



ASIEN/TAIWAN - Drei vietnamesische Diakone eines chinesischen Ordens geweiht: „Das größte Geschenk im Jahr des Glaubens“

Tai Chung (Fidesdienst) – „Ihr seid das größte Geschenk im Jahr des Glaubens“, so Bischof Martin Su Yao-Wen von Tai chung bei der Weihe der drei vietnamesischen Diakonen der chinesischen Kongregation der Kleinen Brüder des heiligen Johannes des Täuflers. Wie die Wochenzeitung der Erzdiözese Taipeh „Catholic Weekly“ berichtet, konzelebrierten bei der Weihemesse am vergangenen 5. Januar mit dem Bischof der Generaloberen und der Provinzoberen der vietnamesischen Ordensprovinz, der stellvertretende Rektor des Großen Seminars von Taiwan und zahlreiche Mitbrüder.

„Das Größte Abenteuer ist die Suche nach Gott“, so Bischof Su, „der größte Erfolg ist das Finden Gottes. Nach einem 12jährigen Berufungsweg seid ihr wie die Heiligen Drei Könige aus Vietnam gekommen und schenkt euch selbst dem Herrn als größtes Geschenk.“

Die Kongregation der Kleinen Brüder des heiligen Johannes des Täuflers wurde von dem belgischen Missionar Vincent Lebbe (cm) (1877-1940) am 16. Dezember 1928 in der Diözese An Guo in der chinesischen Provinz Hebei gegründet. 1932 schrieb der damalige Apostolische Vertreter (und spätere Kardinal und Sekretär der Kongregation für die Evangelisierung der Völker), Celso Costantini, nach einem Besuch bei der Kongregation: „Die Kongregation hat einen wunderbaren Eindruck bei mir hinterlassen... Die Güte, die Demut und die Armut der Ordensbrüder sind fast vergleichbar mit der des heiligen Franz von Assisi“. Heute befindet sich das Generalat des Ordens in der Diözese Tai Chung (Taiwan). Die Ordensmitglieder sind in Pfarreien, Krankenhäusern, Schulen und Bildungseinrichtungen tätig. Viele Ordensmitglieder kommen aus Vietnam. (NZ) (Fidesdienst, 17/01/2013)